

II - 6281 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

GZ. 11 0502/40-Pr.2/86

Wien, 27. Mai 1986

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1967/AB

1986 -05- 27

2015/J

Parlament
1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Scheucher und Genossen vom 8. April 1986, Nr. 2015/J, betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für Finanzen aufgrund des Katastrophenfondsgesetzes 1985 für die Feuerwehren des Bundeslandes Steiermark, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Jahre 1985 stand dem Bundesland Steiermark zur Beschaffung von Einsatzgeräten der Feuerwehren aus dem Katastrophenfonds ein Betrag von insgesamt 20,955.310 S zur Verfügung, der in Vierteljahres-Teilbeträgen dem Land Steiermark zur Gänze überwiesen wurde.

Zu 2.:

Lt. einer Mitteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung wurde ein Betrag von 19,109.049,66 S im Jahre 1985 für Einsatzgeräte der Feuerwehren verwendet. Diese Mittel wurden entweder der zuständigen Gemeinde oder den jeweiligen Lieferfirmen flüssiggestellt. Die Differenz zwischen der Zuteilung 1985 und der Verwendung der Mittel durch das Land ergibt sich aus verrechnungstechnischen Überträgen jeweils zum Ende des Jahres.

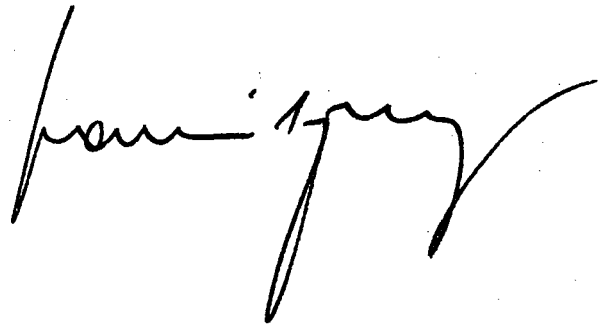
- 2 -

Zu 3.:

Die Verwendung von Mittel nach Höhe und Verwendungszweck ist der angeschlossenen, durch das Amt der Stmk. Landesregierung erstellten Liste zu entnehmen.

Zu 4.:

Die im Jahre 1986 zu erwartenden Mittel für Einsatzgeräte der Feuerwehren werden nach den bisher beim Katastrophenfonds eingegangenen Beträgen die für 1985 zur Verfügung gestellten Mittel übersteigen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kaininger', written in a cursive style.

Im Jahr 1985 wurden die zugeteilten Bundeskatastrophenmittel wie folgt verwendet.

Die Flüssigstellung erfolgte zugunsten der nachstehend angeführten Feuerwehren entweder auf das Konto der zuständigen Gemeinde oder auf das Konto der jeweiligen Lieferfirma.

FF.-Admont (Lie)	hydr.Rett.	S	210.000,--
FF.-Aigen i.E. (Lie)	Mot.Säge	S	7.000,--
FF.-Altenmarkt (Fü)	Mot.Säge	S	8.000,--
FF.-Apfelberg (Ki)	UWP	S	22.000,--
FF.-Arnfels (Lei)	Bel.Einh.	S	49.600,--
FF.-Birkfeld (Wei)	hydr.Rett.	S	110.000,--
FF.-Dirnbach (Fe)	zus. LF-B	S	210.000,--
FF.-Edelsdorf (Mü)	Greifzug	S	11.000,--
FF.-Edersgraben (Fe)	Bel.Einh.	S	80.000,--
FF.-Farrach (Ju)	zus. RLF	S	1.000.000,--
FF.-Fehring (Fe)	Bel.SRF	S	400.000,--
FF.-Fehring (Fe)	Einsatzboot	S	50.000,--
FF.-Feldbach (Fe)	zus. SRF	S	934.200,--
FF.-Fürstenfeld (Fü)	hydr.Rett.	S	215.749,--
FF.-Friedberg (Ha)	zus. RLF	S	500.000,--
FF.-Gabersdorf (Lei)	zus. LF-B	S	150.000,--
FF.-Gamlitz (Lei)	Seilw.	S	227.000,--
FF.-Gleinstätten (Lei)	Bel.KRF-B	S	115.000,--
FF.-Gleisdorf (Wei)	Garn. Hebekissen	S	47.000,--
FF.-Gniebing (Fe)	UWP	S	20.891,--
FF.-Gössendorf (G-U)	Seilw.	S	180.000,--
FF.-Gressenberg (De)	Bel.Einh.	S	76.000,--
FF.-Groß St. Florian (De)	RF u. Kran	S	350.000,--
BF.-Graz (G-St)	Rüstcontainer	S	500.000,--
BF.-Graz (G-St)	RLF, 3 Rüstmodule	S	1.077.900,--
FF.-Hainersdorf (Fü)	hydr.Rett.	S	110.000,--
FF.-Hainersdorf (Fü)	UWP	S	15.000,--
FF.-Hainersdorf (Fü)	Mot.Säge	S	5.000,--

- 2 -

FF.-Ilz (Fü)	Anhänger	S	60.000,--
BFV.-Judenburg (Ju)	33 Funkgeräte	S	908.922,20
FF.-Kalsdorf b.Gr. (G-U)	RLF	S	1,400.000,--
FF.-Kleinfrannach (Fe)	Bel.Einh.	S	60.000,--
FF.-Krumegg (G-U)	Bel.Einh.	S	60.000,--
FF.-Leitring (Lei)	zus.Wasserdienstfahrzeug	S	667.246,--
FF.-Lieboch (G-U)	Seilw., Bel.Einh., etc.	S	220.000,--
BFV.-Liezen (Lie)	10 Funkgeräte	S	629.998,46
FF.-Modriach (Voi)	zus. LF-B	S	200.000,--
FF.-Mürzzuschlag (Mü)	zus. SRF	S	495.060,--
BFV.-Mürzzuschlag (Mü)	19 Handfunkgeräte	S	600.562,--
FF.-St.Nikolai i.S. (Lei)	Bel.Einh.	S	45.000,--
FF.-Oberreith (Lie)	zus. RF	S	540.000,--
FF.-Parschlug (Bu)	UWP	S	20.000,--
FF.-Pernegg a.d.M. (Bu)	Motorpumpaggregat	S	45.000,--
FF.-Plenzengreith (Wei)	Seilw.	S	192.000,--
FF.-Pöllau (Ha)	UWP	S	20.000,--
FF.-Predlitz (Mu)	zus. KRF	S	450.000,--
FF.-Bad Radkersburg (Ra)	zus. GSF	S	244.397,--
FF.-Ramsau (Lie)	Bel.Einh.	S	60.000,--
FF.-Rassach (De)	Bel.Einh.	S	75.000,--
FF.-Rassach (De)	UWP	S	18.000,--
FF.-Rassach (De)	Mot.Säge	S	7.000,--
FF.-Rohr a.d.R. (Fe)	zus. LF-B	S	120.000,--
FF.-Schladming (Lie)	zus. LF-B	S	719.344,--
FF.-Stainz (De)	Ladekran u.Seilw.	S	600.000,--
FF.-Steinberg/R. (G-U)	Bel.Einh.	S	50.118,--
FF.-Thörl (Bu)	zus. LF-B	S	150.000,--
FF.-Trofaiach (Leo)	SRF	S	2,904.170,--
FF.-Übersbach (Fü)	Bel.Einh.	S	70.000,--
FF.-St.Ulrich i.Gr. (De)	zus. RLF	S	544.892,--
FF.-Vogau (Lei)	hydr.Rett.	S	100.000,--
FF.-Wielfresen (De)	Seilw.	S	32.000,--
FF.-Wundschuh (G-U)	hydr.Rett.	S	119.000,--

Gesamt: S 19,109.049,66
=====

Beilage zu GZ.: AKS-339 Ka 32/250 - 1986

Verwendete Abkürzungen:

Feuerwehren:

FF	=	Freiwillige Feuerwehr
BtF	=	Betriebsfeuerwehr
BF	=	Berufsfeuerwehr
LFV	=	Landesfeuerwehrverband
BFV	=	Bezirksfeuerwehrverband

Bezirke der Steiermark:

Bu	=	Bruck
De	=	Deutschlandsberg
Fe	=	Feldbach
Fü	=	Fürstenfeld
G-St	=	Graz-Stadt
G-U	=	Graz-Umgebung
Ha	=	Hartberg
Ju	=	Judenburg
Ki	=	Knittelfeld
Lei	=	Leibnitz
Leo	=	Leoben
Lie	=	Liezen
Mu	=	Murau
Mü	=	Mürzzuschlag
Ra	=	Radkersburg
Voi	=	Voitsberg
Wei	=	Weiz

Feuerwehrausrüstungsgegenstände:

Mot.Säge	=	Motorsäge mit Benzinmotor inkl. Ersatzkette, Benzinkanister und Kettenöl.
UWP	=	Elektrotauchpumpe (Unterwasserpumpe) inkl. Anschlußkabel und Stecker.
Bel.Einh.	=	tragbare Beleuchtungseinheit, bestehend aus: Notstromgenerator 5 oder 8KVA, 2 Flutlichtscheinwerfern, mind. 1000 Watt, Stativ, Aufnahmebrücke, Kabeltrommel, Verbindungskabel und Zubehör.
Bel.SRF	=	gerätemäßige Beladung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges mit den in der jeweiligen Baurichtlinie festgelegten Pflichtausrüstungsgegenständen, hier lt. Baurichtlinie "SRF".
hydr.Rett.	=	hydraulisches Rettungsgerät, bestehend aus: Hydraulikschiere und -spreizer, Motorpumpaggregat, Hochdruckschläuchen, Ketten und Zubehör, mit oder ohne Schnellangriffseinrichtung.
Seilw.	=	Vorbau- oder Rahmenseilwinde für beige-stelltes Fahrgestell, 3, 5 oder 10t - Zugkraft inkl. Montage.

Einsatzfahrzeuge:

KRF-B	=	Kleinrüstfahrzeug mit Bergeausrüstung lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit oder ohne Pflichtbeladung.
-------	---	---

- 3 -

- KRF-S = Schnellhilfeleistungsfahrzeug lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit oder ohne Pflichtbeladung.
- LF-B = Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit Pflichtbeladung, jedoch ohne löschtechnische Ausrüstung.
- RLF = Rüstlöschfahrzeug lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit Pflichtbeladung, jedoch ohne löschtechnische Ausrüstung.
- RF = Rüstfahrzeug lt. Baurichtlinie des ÖBFV., mit oder ohne gerätemäßige Pflichtbeladung.
- SRF = Schweres Rüstfahrzeug mit heckseitigem Ladekran, Einbaugenerator und Seilwinde, mit oder ohne gerätemäßige Pflichtbeladung.
- GSF = Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug lt. Bauempfehlung des ÖBFV. mit gesamter oder teilweiser gerätemäßiger Ausrüstung.